

Rennbericht Seifenkistenrennen Ermatingen vom Sonntag 17.04.2016

Na endlich!

Es gab und es gibt sie noch immer; sie leben unerkannt in unserer Gesellschaft, bis der grosse Tag naht. Im Seifenkisten-Chat outeten sich einige von ihnen bereits während den Wintermonaten ungeniert und heute zeigten sie sich persönlich – die Rede ist von den Anhängern des Seifenkisten-Rennsports, welche die Tage zählten und dem ersten Renntag intensiv entgegenfieberten. Es waren aber längst nicht nur Rennfahrer und Rennfahrerinnen unter ihnen, auch (oder gerade besonders) Betreuer und Väter konnten in den Tagen davor kaum noch ruhig schlafen.

Es herrschte reges Treiben im Fahrerlager mit vielen zufriedenen Gesichtern, trotz der nassen Fahrbahn und der Aussicht auf einen Tag mit Dauerregen. Viele Seifenkisten erstrahlten in neuem Glanz und manch einer rätselte, wer denn der Fahrer unter dem Helm sein könnte.

Unser geschrumpfter Rennstall (ein Fahrer im Renn-Pensionsalter) war heute recht früh anzutreffen, galt es doch Details der Schnupperkisten-Betreuung mit Hilpertshausers und Lienhards noch abzusprechen. Vielen Dank all jenen, welche uns den Platz vor der Startrampe frei gelassen hatten!

Erfreulich war auch, dass neben neuen Gesichtern auch einige ehemalige Rennfahrerfamilien anzutreffen waren!

Nach dem traditionellen Kaffee mit Gipfeli nahm das Renn-Ritual seinen gewohnten Lauf: Startnummer abholen, Strecke besichtigen und die Radlager vom alten Schmiermittel befreien.

Um es vorweg zu nehmen: Die ersten beiden Läufe konnten, entgegen allen Befürchtungen, auf trockener Fahrbahn gefahren werden und waren für die Endklassierung entscheidend. Beim dritten Lauf regnete es gerechterweise für alle gleichmässig.

Es war ein spannendes Rennen, bei welchem in der ansonsten recht zügig zu durchfahrenden ersten Linkskurve nun eng gesteckte Schikanen, mit weniger Tempo als gewohnt, gemeistert werden mussten. Einigen wurde diese Stelle zum Verhängnis und es waren kunstvolle Drehungen und Ausflüge ins Gras zu verzeichnen.

An der Spitze veränderte sich während des ganzen Rennens wenig, obschon die Rennfahrer sich gegenseitig mit Spitzenzeiten unterboten. Lukas Flum, Michael Fehr, Lois Bourgoin und Seya Homberger wechselten nach dem ersten Lauf die Plätze und so blieb die Klassierung im zweiten Lauf dann bis zum Schluss:

1. **Michael Fehr**
2. **Lukas Flum**
3. **Seya Homberger**

Vielen Dank den emsigen Organisatoren und Helfern der IG Ermatingen, welche uns erneut ein gut organisiertes Rennen boten! Übrigens: Feine Fischkuserli gab es auch...

Es grüsst
S'Birchlers usem Willerzäll